

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 10

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. **Die Weiterentwicklung des Prinzips der Genferkonvention** in den letzten dreißig Jahren. Von Dr. Carl Gareis, Prof. ord. der Rechte in Gießen. — 1895, Gießen, Verlag von Emil Roth. 31 Seiten 12°, Preis 60 Pf. — Die Arbeit ist die gedruckte Wiedergabe einer am 18. Januar 1895 in Königsberg i. Pr. gehaltenen Festsrede und enthält wesentlich juristische Erwägungen über die Bedeutung der Genferkonvention. Daß die Genferkonvention mangelhaft und in der Anwendbarkeit wesentlich vom guten Willen der Höchstkommandierenden der feindlichen Armeen abhängig ist, dürfte längst bekannt sein. Den Revisionsbestrebungen der schweizerischen Sanitätsstabsoffiziere stimmt Prof. Gareis zu, indem er bemerkt, der Schweiz. Revisionsentwurf lasse das als unbrauchbar Erkannte weg und bringe das Beizubehaltende mit dem Neuen zusammen in eine originelle, übersichtliche und systematische Form.

9. **Mit dem Medizinfarren vom Pregel bis zur Seine.** Kriegserinnerungen von Otto Seeber. Verlag von Carl Reizner, Dresden. Preis 5 Fr. 35. Wer das Buch zur Hand nimmt, um fachwissenschaftliche Belehrung aus ihm zu ziehen, der wird es enttäuscht wieder weglegen; der Titel und die Vorrede versprechen in dieser Beziehung zu viel. Wem es aber Vergnügen macht, mit einem sich seines Lebens freuenden, des Daseins Genüsse nicht verachtenden, jungen Lazaret-Apotheker hinter dem kämpfenden Heere durch des Feindes Land zu ziehen, ohne von den Gräueln des Krieges tiefer berührt zu werden, der möge die reichlich 300 Seiten des Werchens durchlesen. Der Verfasser ist zwar kein geborner Schriftsteller, aber er hat Humor und seine Schilderung der abwechselnd guten und schlechten Quartiere, die das Kriegsglück ihm beschied, wird in manchem Leser, der Ähnliches in Manövern erlebte, angenehme Erinnerungen wecken. Fügen wir zu des Verfassers Lob hinzu, daß er nicht an Chauvinismus frant und dem besiegten Volke überall volle Gerechtigkeit widerfahren läßt. G.

Druckfehlerberichtigung.

In Nr. 9, Seite 81, ist in der ersten Zeile des Abschnittes „Vereinschronik“ zu lesen Samariterverein Bern (statt Samariterinnen-Verein).

Inhaltsverzeichnis: Soll ich meines Bruders Hüter sein? (von H. Hugendubel). — Le transport des blessés (par M. L. Frœlich). — Über Häufigkeit, Verbreitung, Verhütung und Heilung der Lungenischwindsucht (von Dr. H. Häberlin). — Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz: Mitteilung des Centralvorstandes. Kantonal-sektion Bern. Winterthurer Jahresbericht. — Schweiz. Militär-Sanitätsverein: Abendunterhaltung der Sektionen St. Gallen und Straubenzell; Landsturmsanitätskurs Bern. — Schweiz. Samariterbund: Circular des Centralvorstandes. Vorschlag zur Reorganisation unserer Samariterkurse (von Dr. Jordy). Vereinschronik. Kurschronik. Samariterwesen im Auslande (Jahresbericht des Leipziger Samaritervereins). — Kleine Zeitung: Die Berliner Unfallstationen. Technisches (neue Verbandpatrone für Samariter). Künstliche Atmung. — Büchertisch. — Inserate. — Kunstbeilage: der erste Vorstand des schweizerischen Samariterbundes, ausgeführt von der Zinkotypie Schuler und Walmer, Bern.

ANZEIGEN.

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

HUBER-GRESSLY, LAUFENBURG (Schweiz)

Fabrikation von Verbandmaterial

SPEZIALITÄT: Verbandpatronen (nach eidg. Ordonnanz)

Verbandassortimente für Samaritervereine, Polizeicorps und Touristen

Preislisten stehen zu Diensten.

Depot für den Kanton Bern:

Hr. Dr. PAUL GERBER, Apotheker, Bärenplatz 21, BERN.

Den tit. Samaritervereinen und den Herren Ärzten empfehle

Flanell-Binden

7 Meter lang, in naturbraun oder rot, franko durch die ganze Schweiz à 2 Fr. 50 per Stück.

Jakob Weber in Kappel (Zoggenburg).

Krankentransportwagen mit Tragbahre

Diplom Zürich 1894, silberne Medaille. — Eidg. Patent + Nr. 8177.

Dieser Wagen zeichnet sich vor allen bisherigen Systemen aus durch seine leichte, aber äusserst solide Konstruktion, sowie durch den geräuschlosen und sanften Gang. — Prospekte gratis und franko. 14

G. Winkler, Schlosserei, Thun.

Referenzen erteilt gütigst Herr Oberstlieut. Dr. Mürset in Bern.

Firma M. SCHÄERER

Fabr. chirurg. Instrumente, Bandagist, Orthopädist, Lieferant der eidg. Armee
12 Marktgasse **BERN** Marktgasse 12

empfiehlt:

Verbandscheren, vernickelt, Modell der Wärterbulgen der eidg. Armee, à **Fr. 1. 75**
Pincetten, vernickelt, Armee-Modell, à „ **1. 25**
Rasiermesser, Armee-Modell, à „ **2. 50**

— Bei Bezug mehrerer Stücke Engrospreise —

Billigste Bezugsquelle für Verbandmaterial

Hydrophile Binden

Länge 5, Breite 4 5 6 8 10 12 cm.

100 Stück	Fr. 8. 25	10. 25	12. 25	15. 75	19. 25	23. 25
10 „	„ 85	1. —	1. 30	1. 60	2. —	2. 30

Chem. reine Verbandwatte, 1 Pack à gr. 50 100 250 500

Fr. —. 30 —. 50 1. — 2. —

Hydrophiler Verbandstoff, 1 Stück = 40 m. **Fr. 10. —**

1	„	= 5	„	„	1. 75	8
1	„	= 1	„	„	—. 40	

INSERTATE DAS ROTE KREUZ

erhalten durch das Vereinsorgan

große Verbreitung in der ganzen Schweiz.



Trag- & Fahrbahren,

Grosse bespannte Kranken-Transportwagen
neuester und bewährter Systeme, sowie
Krankenmöbel und Einrichtungsgegenstände
für Krankenhäuser, Operationssäle etc.

KÖHLER & Cie.

Hoflieferanten, Sanitätsgerätschaften-Fabrik
HEIDELBERG.

Lieferanten vieler Vereine vom Roten Kreuz.
Feinste Referenzen. Illustrierte Kataloge gratis
und franko. 13

Der Militärsanitätsverein Bern

hat sein Sitzungs- und Verkehrslokal im

Café „Grünegg“

Bern, Waisenhausplatz.

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen.
Sanitätler und Samariter von auswärts erhalten
dasselbst jede nötige Auskunft.

Es empfiehlt sich

Engel-Stauffer,

Wirt zur „Grünegg“. 7

Druck und Expedition: Albert Schuler, Bern und Biel.